



# MASTER: PROJEKTPHASEN & THESIS



# Inhaltsübersicht

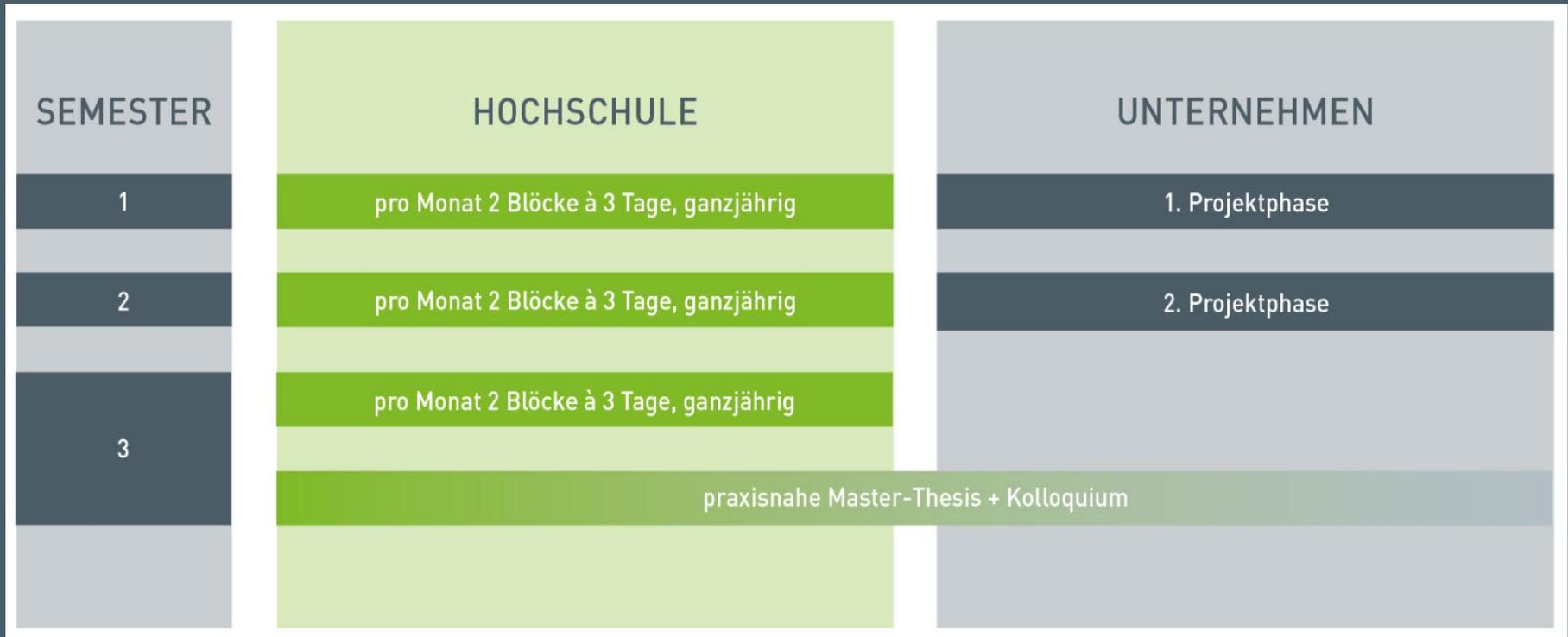
- Ziele der Projektphasen
- Termine und zeitlicher Ablauf
  
- Inhaltlicher Ablauf
  - Bekanntgabe der Hochschulbetreuer
  - Anmeldung der Projektphasen
  - Projektphasenbericht & Präsentation
  
- Bewertung der Projektphasen
- Masterthesis & Kolloquium
- Bewertung der Masterthesis

Projektphasen  
und  
Masterthesis

Am Ende der Präsentation:

- Kontaktdaten  
Praxisphasenteam
  
- Beispielthemen für  
Berichte und Thesen

# Duales Masterstudium - Übersicht



# Ziele der Projektphasen

- Vertiefung der theoretischen Inhalte zur Berücksichtigung unternehmensspezifischer Besonderheiten
- Praktische Umsetzung der theoretischen Erkenntnisse auf die konkreten Erfordernisse im eigenen Unternehmen
- Erarbeitung von Konzepten und Vorschlägen



# Projektphasen & Masterthesis - Termine

PROJEKTPHASE 1

10 CrP

02.05.2022 – 12.08.2022

BERICHTABGABE: 12.08.2022

PRÄSENTATIONEN: 06. + 07.09.2022

PROJEKTPHASE 2

10 CrP

24.10.2022 – 03.02.2023

BERICHTABGABE: 03.02.2023

PRÄSENTATIONEN: 28.02. + 01.03.2023

MASTERARBEIT

20 CrP

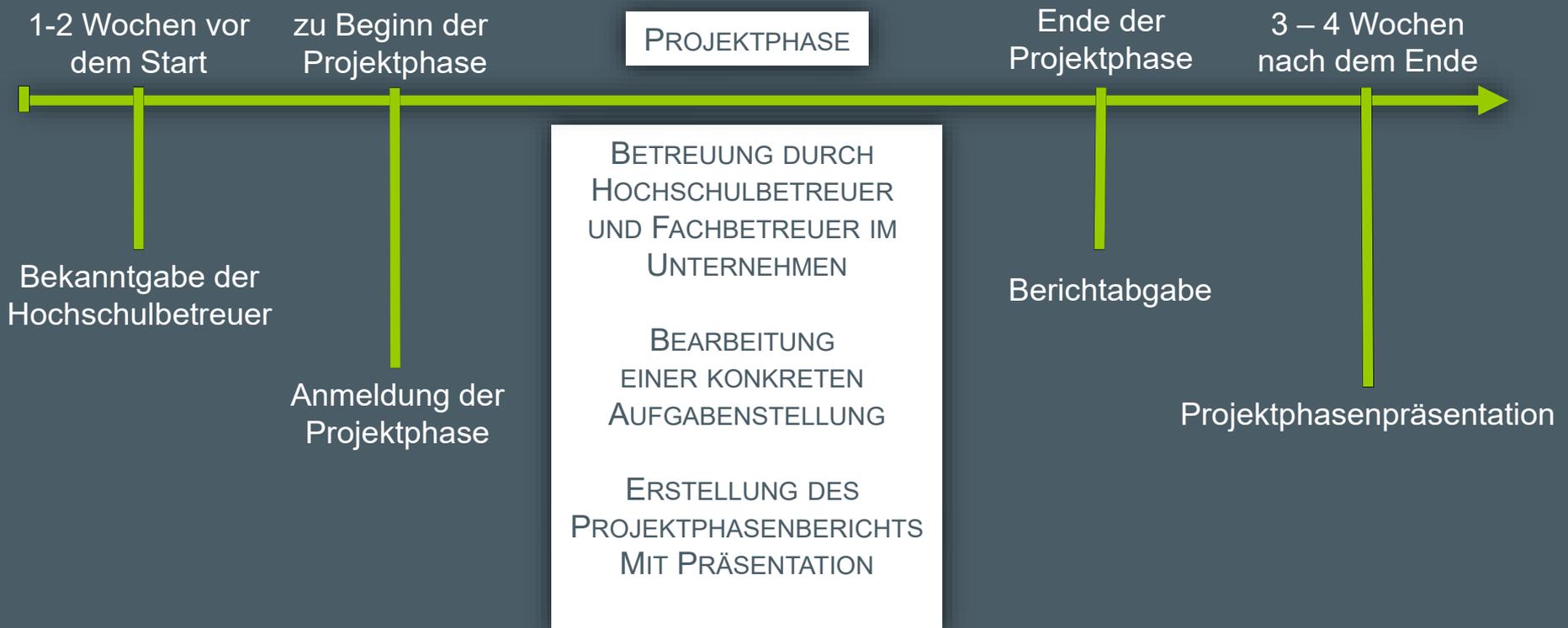
08.05.2023 – 31.07.2023

BERICHTABGABE: 31.07.2023

KOLLOQUIEN: AB 31.07.2023

Weitere Termine, wie z.B. die Vorlesungszeiten und die Termine für die Berichtsabgaben, finden Sie im [Zeitlichen Ablaufplan](#) im Downloadbereich der StudiumPlus-Homepage unter der Rubrik Studium.

# Zeitlicher Ablauf der Projektphasen



# Inhaltlicher Ablauf der Projektphasen

- **Gemeinsame Betreuung**  
durch Verantwortliche/n des Unternehmens und Professor/in der THM
- **Konkrete Aufgabenstellung**  
für die Studierenden in Abstimmung mit dem Unternehmen (Beispielthemen am Präsentationsende)
- **Erstellung eines Berichts mit Abstract und Präsentation**  
Wissenschaftliche Aufbereitung der Ergebnisse



# Bekanntgabe der Hochschulbetreuer

- Zuteilung der Hochschulbetreuer/innen erfolgt durch StudiumPlus-Direktorium
- Veröffentlichung der Zuteilungsergebnisse über OsPlus (Praxisphasenübersicht)






**Übersicht Praxisphasen | Stand:**

Studierende(r): \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

Studiengruppe: \_\_\_\_\_

Semester	Praxis	Hochschulbetreuer	Thema
WS 18/19	1. Projektphase		
SS 2019	2. Projektphase		
SS 2020	Masterthesis		

Die Themen werden erst nach Abschluss der Phase eingedruckt. Bitte überprüfen Sie, ob diese mit den Titeln der eingereichten Berichte übereinstimmen.

# Anmeldung der Projektphasen

## + Anmeldung Praxis (Modulblatt)

- Studierende füllen gemeinsam mit dem/der Unternehmensbetreuer/in vor Beginn der Projektphase die Anmeldung in OsPlus aus und laden sie hoch
- Im Anschluss wird die Anmeldung für den/die jeweilige/n Hochschulbetreuer/in freigeschaltet

**Anmeldung Praxis (Modulblatt)**

 In diesem Dialog können Sie Ihre Praxisphase anmelden.

**STUDIUM PLUS**

---

**2. Projektphase**

**Modulblatt für die 2. Projektphase  
Studiengang PM-SG**

Daten des Studierenden

Matrikelnummer: 1111111

Vorname / Nachname: Tester, Mario

Fachrichtung: BW-WIN

Handynummer privat:

Telefonnummer dienstlich:

E-Mail-Adresse dienstlich:

Einsatzort: (falls abweichend vom Hauptsitz)

Abwesenheitszeiten / Urlaub:

Name des Unternehmens:

Hochschulbetreuer: Prof. Dr. Michael Guckert

Allgemeiner Ansprechpartner:

Ansprechpartner Email:

Ansprechpartner Telefon:

Fachbetreuer:

Fachbetreuer Email:

Fachbetreuer Telefon:

Thema bzw. Themengebiete | 2. Praxisphase

Thema (maximal 1000 Zeichen): wird noch mitgeteilt

Empfohlene Inhalte	Zusatzfeld	Verteilung in Prozent
Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse des Prozessmanagements Modul(e) :		0
Einblick in die Produktionsprozesse des Unternehmens	-	0
Einblick in die unterschiedlichen Abteilungen im Hinblick auf Schnittstellen des Unternehmens	-	0
Vorbereitung auf die Veranstaltung Human Ressource Management	-	0
Individuelle Inhalte:		d

Abstimmung Partnerunternehmen

Hiermit versichere ich, dass die getätigten Angaben mit dem Partnerunternehmen abgestimmt sind.

Abgestimmt mit (Name, Vorname):

Abgestimmt am: 01.01.1970

# Projektphasenbericht

## Aufbau der wissenschaftlichen Arbeit:

- Deckblatt mit Namen, Thema des Projekts sowie den beiden Betreuern (Unternehmen und Hochschule)
- Gliederung
- Abkürzungsverzeichnis
- Tabellen- und Abbildungsverzeichnis
- Einleitung
- Haupttext
- Fazit / Zusammenfassung mit einer kurzen Bewertung
- Literaturverzeichnis (verwendete Literatur ist kenntlich zu machen)
- Seitenzahl: **Projektarbeit 1: 25 - 50 Seiten;**  
**Projektarbeit 2: 25 - 50 Seiten**  
**Masterthesis: ~ 50 Seiten**

**Bitte stimmen Sie den Umfang immer mit Ihrem Hochschulbetreuer ab.**

## Bei der Erstellung der Berichte sind folgende Regeln einzuhalten:

- Verwendung von Literaturquellen und entsprechende Kennzeichnung
- 12er Schrift (z.B. Times New Roman, Arial)
- Zeilenabstand: eineinhalb-zeilig
- Seitenränder: oben 3 cm und unten 2 cm;  
links 4 cm; rechts 1,5 cm



# Abstract zum Bericht

- Studierende verfassen eine kurze, präzise Inhaltsbeschreibung ihres Berichts, ohne unternehmensinterne Informationen preiszugeben (maximal 2100 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Der Abstract ist vom Sperrvermerk ausgeschlossen und muss daher ggf. anonymisiert oder verallgemeinert werden
- Der Abstract und die Schlagworte zur thematischen Einordnung des Berichts müssen mit dem Partnerunternehmen abgestimmt sein

**ABSTRACT**


---

**DATEN DES STUDIERENDEN**

Matrikelnummer\*

Vorname Name\*

Studiengang - Fachrichtung\*

Studienort\*

Unternehmen\*

Fachbetreuer im Unternehmen\*

Hochschulbetreuer\*

---

**ECKDATEN BERICHT**

Thema\*

Branche\*

Sperrvermerk\*  ja  nein  
Achtung, der Abstract muss unabhängig vom Sperrvermerk des Berichts anonymisiert und verwendungsfähig sein.

---

**SCHLAGWORTE**

Schlagwort 1

Schlagwort 2

Schlagwort 3

Schlagwort 4

Schlagwort 5

Schlagwort 6

Schlagwort 7

\*Pflichtfelder

---

**ABSTRACT (MAX. 2100 ZEICHEN INKL. LEERZEICHEN)**  
Der Abstract muss unabhängig vom Sperrvermerk des Berichts anonymisiert und verwendungsfähig sein.

---

Hiermit versichere ich, dass die o.g. Schlagworte und das Abstract mit dem Partnerunternehmen abgestimmt sind.\*

Abgestimmt mit (Name, Vorname, Position im Unternehmen)

Abgestimmt am

# Eidesstattliche Versicherung

- Fester Bestandteil jeder wissenschaftlichen Arbeit
- Verfasser erklärt, die Arbeit selbstständig verfasst und alle verwendeten Quellen vollständig angegeben zu haben
- Wird als letzte Seite der Arbeit eingefügt und unterschrieben (bei Online-Abgabe auch elektronische Signatur möglich)
- Thesis: Feste Einbindung in gedrucktem Archivexemplar mit Originalunterschrift



## Versicherung

Ich versichere, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Die den benutzten Hilfsmitteln wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen habe ich unter Quellenangaben kenntlich gemacht. Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

(Ort), den

(Unterschrift)

# Digitale Abgabe des Projektphasenberichts

## + Abgabe Bericht

- Studierende evaluieren die Praxisphase über den angegebenen Link
- Studierende laden über OsPlus ihren Bericht als PDF-Datei (maximal 6 MB) hoch
- Im Anschluss an die Abgabe wird der Bericht für den/die jeweilige/n Hochschulbetreuer/in freigeschaltet

**Abgabe Bericht**

In diesem Dialog können Sie Ihren Bericht abgeben.

**Abgabe Bericht**

Bitte laden Sie Ihren Bericht als PDF mit maximaler Dateigröße von 6 MB hoch.

**Daten des Studierenden**

Matrikelnummer:

Vorname / Nachname:

Studiengang - Fachrichtung:

Studienort:

Name des Unternehmens:

Hochschulbetreuer:

Fachbetreuer:

Fachbetreuer Email:

Fachbetreuer Telefon:

**Eckdaten Bericht**

Thema:

Sperrvermerk:  Ja  Nein

Datei:

**Evaluation**

Bevor Sie den Prozess abschließen können, müssen Sie an der Evaluation teilnehmen.

Evaluation: [An der Evaluation teilnehmen](#)

Hiermit bestätige ich, dass ich an der Evaluation teilgenommen habe.

Fertigstellen Abbrechen

# Die Projektphasenpräsentation

- Präsentation der Projekte  
in Kleingruppen vor dem/der Unternehmens-  
betreuer/in und dem/der THM-Betreuer/in
- Offizielle Prüfungstermine  
finden am jeweiligen StudiumPlus-Standort  
statt
- Öffentliche Vorträge  
fachlicher Austausch zwischen  
Partnerunternehmen, ggf. ist eine  
Verallgemeinerung der Inhalte/Ergebnisse  
erforderlich



# Ablauf der Projektphasenpräsentationen

15 Minuten Vortrag  
5 Minuten Fragen

3 – 5 Studierende  
präsentieren im  
Block

Anwesenheit der  
Studierenden und  
der Betreuenden  
im gesamten Block

Notenbesprechung  
im Anschluss an  
Präsentationsblock




**Zeitplan Praxispräsentationen | 26.02.2019 | Raum A1 - 301 (WZ)**

	Studiengruppe	Organisation	Studierende/r	Thema	Fachbetreuer/in	Hochschulbetreuer/in
08:00 - 08:20	WZ   PM-TP   1	Firma A	Studierende/r A	Verbesserung des Prozessmanagements im Bereich der technischen Produkt-Dokumentation	Herr A	Prof. Dr. Jens Minnert
08:20 - 08:40	WZ   PM-TP   1	Firma B	Studierende/r B	Nachkalkulation zum Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung“	Frau B	Prof. Dr. Jens Minnert
08:40 - 09:00	WZ   PM-TP   1	Firma C	Studierende/r C	Optimierung des Plattentransportprozesses mithilfe autonomer Systeme	Frau C	Prof. Dr. Jens Minnert
09:00 - 10:00	Pause					
10:00 - 10:20	WZ   TV   1	Firma D	Studierende/r D	Case Study – kundenspezifische Sonderlösung eines Luft-Eiswasser-Thermoschock-Prüfschranks	Herr D	Prof. Dr. Fabian Tjon
10:20 - 10:40	WZ   TV   1	Firma E	Studierende/r E	Entwicklung eines Konzepts zur Einführung eines Standardwafer-Vertriebs	Frau E	Prof. Dr. Fabian Tjon
10:40 - 11:00	WZ   TV   2	Firma F	Studierende/r F	Optimierung und Bewertung des Logistikprozesses der Gesenkschmiede vom X bis zum versandfertigen LKW	Herr F	Prof. Dr. Fabian Tjon
11:00 - 13:00	Pause					
13:00 - 13:20	WZ   SE-ET   1	Firma G	Studierende/r G	Erweiterung eines bestehenden SCADA-Systems um Langzeitdatenarchivierung und Fernzugriff	Herr G	Prof. Dr. Wemer Bonath
13:20 - 13:40	WZ   SE-ET   2	Firma H	Studierende/r H	Entwicklung einer Power Supply Unit für die Versorgung einer mobilen Wasseraufbereitung	Frau H	Prof. Dr. Wemer Bonath
13:40 - 14:00	WZ   SE-ET   2	Firma I	Studierende/r I	Alternatives Regelungskonzept einer Differenzdruckanlage	Frau I	Prof. Dr. Wemer Bonath
14:00 - 15:00	Pause					
15:00 - 15:20	WZ   SE-MB   1	Firma J	Studierende/r J	Entwicklung und Konstruktion eines Quick-Dump-Rinse-Beckens	Frau J	Prof. Dr. Wemer Bonath
15:00 - 15:20	WZ   SE-MB   2	Firma J	Studierende/r K	Entwicklung von Organisations- und Projektleitungsmethoden eines mittelständischen Unternehmens am Beispiel einer Sprühanlage für den Neuro-Patch	Frau K	Prof. Dr. Wemer Bonath
15:00 - 15:20	WZ   SE-MB   2	Firma J	Studierende/r L	Berechnung des X-Schneidwerks mittels der Finite Elemente Methode	Frau L	Prof. Dr. Wemer Bonath

# Ablauf der Projektphasenpräsentationen Covid-19-Anpassung

**Sofern möglich finden die Präsentationen in Präsenz statt.**

Alternativ besteht die Möglichkeit der Durchführung per Videokonferenzsystem (Zoom) mit angepassten Rahmenbedingungen:

- Unveränderte Präsentationsdauer: 15 Minuten Vortrag plus 5 Minuten Fragen
- Einzelpräsentationen i. d. R. im 40- oder 60-Minutentakt
- Teilnehmende: Studierende/r, Hochschulbetreuer/in und Fachbetreuer/in
- Warteraum um versehentliches Beitreten zu (Noten-)Gesprächen zu verhindern

Zoom	Link	<a href="https://zoom.us/j/12345678910">https://zoom.us/j/12345678910</a>
	ID	123 4567 8910
	Passwort	2041

Studierende/r				StudiumPlus	Fachbetreuer/in		Präsentation	
Nachname	Vorname	Studiengruppe	Organisation	Hochschulbetreuer/in	Nachname	Vorname	Datum	Uhrzeit
Tester	Mario	WZ   BW-WIN	Unternehmen A	Minnert, Jens	Betreuer A	Albert	29.06.2020	10:00
Muster	Max	WZ   BAU-BKI	Unternehmen B	Minnert, Jens	Betreuer B	Bernd	29.06.2020	11:00

# Bewertung der Projektphasen

- THM- und Unternehmensbetreuer/in nehmen gemeinsam die Bewertung vor
- Zusammensetzung der Note:  
50% Präsentation  
50% Bericht

**Leitfaden zur Beurteilung der 1. & 2. Projektphase (Master)**

Studierende/r: \_\_\_\_\_

Fachbetreuer/in: \_\_\_\_\_

Unternehmen: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

**A. Bericht (max. 100 Punkte)**

	max. Punkte
Sachlicher Inhalt (Korrektheit, Verständlichkeit, kritische Beurteilung)	<input style="width: 40px;" type="text"/> 30
Struktur & Aufbau (Logik von Aufbau, Vorgehensweise, Roter Faden, Zielsetzung & Themenbezug, Schlüssigkeit der Argumentation)	<input style="width: 40px;" type="text"/> 15
Eigene Leistung, abgeleitete Ergebnisse	<input style="width: 40px;" type="text"/> 25
Ausdruck, Stil, Grammatik (Verständlichkeit, Einfachheit/Klarheit der Formulierungen, Zeichensetzung)	<input style="width: 40px;" type="text"/> 15
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Literatur- und andere Verzeichnisse, Zitierweise)	<input style="width: 40px;" type="text"/> 15
<b>Summe A:</b>	<input style="width: 40px;" type="text"/> 100

**B. Präsentation (max. 100 Punkte)**

Inhalt & Struktur (Agenda/Gliederung, Roter Faden, Fazit, Themenbezug, Themenumsetzung, Nachvollziehbarkeit)	<input style="width: 40px;" type="text"/> 40
Visualisierung (Gestaltung/Design der Folien, Textaufteilung, Text-/Bildanteile, Text-/Bildbezug)	<input style="width: 40px;" type="text"/> 20
Rhetorik & Sprache (Sicherheit, Kontakt zu den Zuhörern, Körpersprache, Körperhaltung; Sprechweise: Tempo, Lautstärke, Pausen, Flüssige, freie Rede)	<input style="width: 40px;" type="text"/> 20
Zeitmanagement & Verhalten in der anschließenden Fachdiskussion	<input style="width: 40px;" type="text"/> 20
<b>Summe B:</b>	<input style="width: 40px;" type="text"/> 100

**Mittelwert (A + B) / 2**  100

**Bemerkungen**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte bestätigen Sie Ihre Bewertung sowie die ordnungsgemäße Durchführung der Praxisphase auf dem gesonderten Bewertungsprotokoll mit Ihrer Unterschrift. Die Bewertungsprotokolle erhalten die THM-Betreuer über OsPlus.

# Masterthesis und Kolloquium

- **Konkrete Aufgabenstellung**  
i.d.R. vertiefende Betrachtung eines Einzelaspekts (aus den Projektphasen),  
einschränkende Vorgehensweise,  
wissenschaftliche Fundierung der Aussagen und Ergebnisse  
(Beispielthemen am Präsentationsende)
- **Anmeldung der Masterthesis über Formular**
- **Zulassungsvoraussetzungen**  
6 von 8 Theoriemodulen der Semester 1 – 2 müssen bestanden sein
- **Thesis & Kolloquium**  
12 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 50 Seiten,  
Berichtabgabe online und in gebundener Form mit  
eidesstattlicher Versicherung, der Kolloquiumstermin wird  
individuell mit beiden Betreuenden vereinbart

 **Anmeldung Praxis (Modulblatt)**





# ANSPRECHPARTNER FÜR DIE PROJEKTPHASEN

**PROF. DR. JENS MINNERT**

Telefon +49 6441 2041 - 116

[jens.minnert@studiumplus.de](mailto:jens.minnert@studiumplus.de)

**SANDRA BAUER**

Telefon +49 6441 2041 - 232

[sandra.bauer@studiumplus.de](mailto:sandra.bauer@studiumplus.de)

**CORNELIA FRITZSCH**

Telefon +49 6441 2041 - 224

[cornelia.fritzschi@studiumplus.de](mailto:cornelia.fritzschi@studiumplus.de)

**KATRIN FELLERT | JANINE KUNDT |**

**JESSICA THIELMANN**

SACHBEARBEITUNG

Telefon +49 6441 2041 - 164 | - 206 | - 148

[praxis@studiumplus.de](mailto:praxis@studiumplus.de)

**StudiumPlus** | Charlotte-Bamberg-Straße 3 | 35578 Wetzlar

Telefon +49 6441 2041 - 0 | [www.studiumplus.de](http://www.studiumplus.de)



# Anhang: Beispielthemen der Projektphasen:

1. Projektphase	Delay Root Cause Analysis and Correlation Process	PM - SG
	Analyse der Absatzwege für Warm- und Kaltband in der Automobilindustrie	PM - SG
	Analyse der Markt- und Kundenstruktur der X Tochtergesellschaft in Indien	PM - SG
	Prozessdefinition und Analyse der Optimierungspotentiale der Rückführungsprozesse	PM - SG
	Wichtigkeit der Qualitätssicherung im Bereich Küchen	PM - SG
	Inventarisierung bei der X im Regionalverband Gießen	PM - SG
	Service Application Rules - Richtlinien für einheitlichen Service	PM - SG
	Prozessverbesserung - Fehlerhafte Bestandsbuchungen im ERP-System	PM - TP
	Analyse und Konstruktion eines Antriebskonzeptes	PM - TP
	Konzeption eines Prozessmodells für die Verlagerung komplexer Baugruppen	PM - TP
	Konzepterstellung der Automatisierung einer Profiler-Pressenverktettung zur universellen Schwellerfertigung	SE - ET
	USB Messinterface für inkrementelle Längenmesssysteme	SE - ET
	Architektur-Erstellung für die Testautomatisierung	SE - ET
	Grundlagenuntersuchung zur Herstellung von Presskörpern für mineralische Dämmstoffe	SE - MB
	Verhinderung von Gasmigration zwischen Schöpf- und Lagerraum bei Wälzkolbenpumpen	SE - MB
	Berechnung der Walzenbiegung in einer Warmbandstraße	SE - MB
	Charakterisierung von Kohlenstoffwerkstoffen	SE - MB
	CE-Kennzeichnung einer Eigenkonstruktion	SE - MB
	Marktanalyse der einzelnen Marktsegmente im deutschen Gesundheitswesen	TV
	Vertriebshilfe für den deutschen Vertrieb hinsichtlich einer Umsatzsteigerung von ATEX-Produkten	TV
Verankerung des Key Account Managements in der Vertriebsstruktur der X	TV	

2. Projektphase	Planung und Durchführung der internationalen Kundenzufriedenheitsanalyse	PM - SG
	Erfolgsermittlung und -bewertung eines Profit-Centers	PM - SG
	Möglichkeiten zur Nachkalkulation einer Prozesskostenrechnung	PM - SG
	Erweiterungskonzept des Customer-Relationship-Management-Systems	PM - SG
	Aufbau eines Kennzahlen-Dashboards in QlikView	PM - SG
	Steigerung des Customer Value durch Weiterentwicklung der Produktionstechnik	PM - TP
	Optimierung der Abläufe im Werkzeugbau	PM - TP
	Einführung von Quality Function Deployment bei X	PM - TP
	Evaluierung eines geeigneten GNSS-Positionierungssystems für Flotten von Baumaschinen im Prozess des Straßenbaus	SE - ET
	Leistungsvergleich von Scara-Robotern zweier unterschiedlicher Hersteller sowie die Analyse der Auswirkungen von konstruktiven Änderungen	SE - ET
	Codesys Umstellung V2.3 auf V3.5	SE - ET
	Konzeptionierung und Aufbau einer Roboter-Steuerung mit EtherCAT	SE - ET
	Fertigungsoptimierung durch Mehrmaschinenbedienung - Analyse und Umsetzung	SE - MB
	Einsatz von Simulationssoftware, insbesondere CFD, in der Konstruktionsphase von FFS-Maschinen	SE - MB
	Ausarbeitung der Prüfmerkmale für netzeinspeisende Geräte	SE - MB
	Prüfkonzept für die Serienfertigung der Gaswärmepumpe Vitosorp 200-F	SE - MB
	Entwicklung eines DV-gestützten integrierten Vertriebssteuerungssystems	TV
eProcurement, Online-Vertrieb - Ausbau und Vermarktung des eigenen Online-Shops	TV	
Harmonisierung des Reporting im Bezug einer internationalen Vertriebssteuerung bei X	TV	

# Anhang: Beispielthemen der Masterthesen:

Masterthesis	Anforderungen an Unternehmen zur Umsetzung von Logistik 4.0 im Mittelstand	PM - SG
	Ein Reifegradmodell für das interne Qualitätsmanagementsystem der X	PM - SG
	Umsetzung eines Change-Prozesses zur Etablierung effizienter Strukturen im Rahmen der Gründung eines Financial Shared Service Centers der X	PM - SG
	Optimierung der digitalen Kundeninteraktion in der X am Beispiel E-Mail-Marketing	PM - SG
	Analyse und Festlegung der Handlungsfelder sowie Konzeptionierung einer strukturierten Vorgehensweise zur betrieblichen Altersvorsorge	PM - SG
	Industrie 4.0 – Bestandteile der Digitalisierung im betrieblichen Umfeld	PM - TP
	Strategische Ausrichtung der Produktgruppen am Standort X	PM - TP
	Co-Dotierung von laseraktivem Quarzglas zur zielgerichteten Einstellung des Brechungsindex	PM - TP
	Ursachenanalyse von Biegeabweichungen bei scheinbar gleichen Voraussetzungen/Vorbedingungen	PM - TP
	Management Reporting: Grundlagen und Konzeptentwicklung für die Anwendung additiver Fertigungstechniken in der industriellen Praxis	PM - TP
	Ein Beitrag zur Sensorik im industriellen Umfeld des Bolzenschweißens	SE - ET
	Entwicklung eines skalierbaren, modularen Batteriesystems in Parallelschaltung	SE - ET
	Untersuchung der beeinflussenden Parameter auf den Regelkreis einer Rauchdruckanlage mit gesicherter Abströmung	SE - ET
	Ansteuerung eines Galvanometers für optische Laser-Scanning-Verfahren	SE - ET
	Konzeptionierung einer Simulationsumgebung unter Berücksichtigung der Digitalisierung bei X	SE - MB
	Entwicklung eines Konzepts zur Auslegung und Fertigung einer zweiteiligen Schraube	SE - MB
	Normgerechte Nachweisführung von Schweißkonstruktionen auf Basis von Finite Elemente Simulationen	SE - MB
	Implementierung einer Methode zur kontrollierten Nukleation anhand einer miniaturisierten Laborgefrier-trocknungsanlage	SE - MB
	Untersuchung zur optischen Vermessung der Verwölbung transparenter Wafer	SE - MB
	Entwicklung eines Bewertungsmodells zur Bestimmung des Kundenwerts für X	TV
Stützung strategischer Ziele durch spezielle Maßnahmen der Kundenbetreuung	TV	
Der Weg aus der Anonymität – Ingredient Branding: Wirkmechanismen, Anforderungen und Anwendungsmöglichkeiten am Beispiel des Markenportfolios der X	TV	
Customer Relationship Management im Industriegütermarkt und Anwendungsgebiete im Vertrieb der Gesenkschmiede	TV	
Markteintrittsbarrieren der US-amerikanischen Luftfahrtaluminiumindustrie – Ein strategischer Ansatz für den Markteintritt in den USA am Beispiel X	TV	